

Vorlage Federführende Dienststelle: Bauverwaltung Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule	Vorlage-Nr: B 03/0070/WP17-1 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.10.2016 Verfasser:									
Projektauftrag zum Landesprogramm Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf hier: Ergänzung des Antrages Zuschuss für Umbaumaßnahmen im Spielhaus des Abenteuerspielplatzes Zum Kirschbäumchen“										
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Beratungsfolge:</td> <td style="text-align: right;">TOP: __</td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>26.10.2016</td> <td>Rat</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> </table>		Beratungsfolge:		TOP: __	Datum	Gremium	Kompetenz	26.10.2016	Rat	Anhörung/Empfehlung
Beratungsfolge:		TOP: __								
Datum	Gremium	Kompetenz								
26.10.2016	Rat	Anhörung/Empfehlung								

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den vorliegenden Förderantrag mit in den Gesamtantrag der Stadt aufzunehmen.

Erläuterungen:

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage B03/0070/WP17.

Folgende Maßnahme soll zusätzlich aufgenommen werden:

Zuschuss für Umbaumaßnahmen im Spielhaus des Abenteuerspielplatzes „Am Kirschbäumchen“.

Kurzfristig bittet der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V. um finanzielle Unterstützung für den weiteren Ausbau des Spielhauses auf dem Abenteuerspielplatz "Zum Kirschbäumchen".

Voraussetzung ist jedoch, dass der freie Träger einen Eigenanteil in Höhe von 10 % trägt, sowie die restlichen 10 % Eigenanteil durch die Stadt übernommen werden.

Der Abenteuerspielplatz ist aus Sicht des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche des in der Hauptsache sozial schwachen Umfeldes und in seiner Art einzigartig im Stadtgebiet.

Viele Offene Türen und Offene Ganztagschulen des Stadtgebietes schätzen die Arbeit der dortigen Mitarbeiter und nutzen diesen Ort oft als Ausflugsziel.

Die Besucherzahlen steigen stetig an.

In den diesjährigen Ferienspielen wurde mit fast 200 Kindern pro Tag eine bisher noch nie erreichte Besucherzahl verbucht.

Bedingt durch die hohe Frequentierung der Einrichtung ist der Ausbau des Spielhauses dringend erforderlich.

Die Eigenleistung des Trägers in Höhe von 10 Prozent der Gesamtsumme wurde vom Kinderschutzbund zugesagt. Eine entsprechend schriftliche Zusage liegt vor.

Der Abenteuerspielplatz „Am Kirschbäumchen“ liegt in einem entsprechenden Quartier mit besonderem Entwicklungsbedarf, so dass die Fördervoraussetzungen gegeben sind.

Ziel der Maßnahmen ist es, die bestehenden Räume dem erhöhten Bedarf an Gruppenräumen/Multifunktionsräumen Rechnung zu tragen. Bei der Sanierung des Hauses im Jahr 2012/2013 konnten aus Kostengründen leider nicht alle wünschenswerten Maßnahmen umgesetzt werden.

Für eine bessere Nutzung und Auslastung des Spielhauses sind daher folgende Arbeiten notwendig:

- Wiederherstellung des ehemaligen Multifunktionsraums durch Ausbau der hinteren Terrasse inkl. Heizung durch Kaminofen
- Installierung einer Faltschwand für den großen Aufenthaltsraum
- Schallmaßnahmen im Bewegungs-/Eltern-Kind-Raum

Kostenaufstellung der Umbaumaßnahmen

- Elektroarbeiten laut Angebot Elektro Safari	1.364,50 €
- Zimmerer- und Trockenbauarbeiten laut Angebot Fa. Niemeyer	48.190,24 €
- Kaminbauarbeiten laut Angebot Fa. Zipfel	2.639,42 €
- Anschaffung Kaminofen	500,00 €
- Schreinerarbeiten für Raumteiler laut Schätzung Fa. Kageneck	3.500,00 €
- Akustikdecke inkl. Demontage und Entsorgung laut Schätzung Fa. Kageneck	2.300,00 €
Gesamtsumme	58.494,16 €

Anlage/n:

Beschreibung Abenteuerspielplatz

Über den Abenteuerspielplatz

Der Abenteuerspielplatz „Zum Kirschbäumchen“ ist eine Oase für Kinder mitten im tristen Industriegebiet zwischen Jülicher Straße und Grüner Weg. Auf 10.000 qm haben Kinder aus dem sozialen Brennpunkt Aachen-Nord und dem ganzen Stadtgebiet viel Platz zum Spielen und Toben in naturnaher Umgebung. Der Abenteuerspielplatz ist ein pädagogisch betreuter Spielplatz für Kinder zwischen fünf und fünfzehn Jahren. Insbesondere für die „Stammkinder“ aus dem Viertel ist er eine zweite Heimat. Kinder bis fünf Jahre können den Abenteuerspielplatz gemeinsam mit ihren Eltern besuchen.



Auf dem 10.000 qm großen Platz gibt es zum Beispiel einen Hüttenbaubereich, einen Kletterwald, das Piratenschiff „Seewolf“ und einen Wasserspielbereich. Für Kleinkinder gibt es einen eigenen Spielbereich, den sie gemeinsam mit ihren Eltern nutzen können. Bei schlechtem Wetter bietet ein Spielhaus Raum zum Spielen und Toben. Der Platz ist ganzjährig wochentags geöffnet. Das Angebot ist für die Kinder kostenlos. Der Abenteuerspielplatz wird durchschnittlich von ca. 50 Kindern täglich besucht. Gleichzeitig besteht seit Jahren eine enge Kooperation zur OGS Feldstraße, die in unmittelbarer Nähe liegt. Der Abenteuerspielplatz finanziert sich zu einem erheblichen Teil über Spenden. Eine pädagogische Kraft wird von der Stadt Aachen finanziert. Zahlreiche Aktivitäten sind nur dank des ehrenamtlichen Engagements von Müttern und Vätern möglich.

Integration und Gewaltprävention

Der Abenteuerspielplatz „Zum Kirschbäumchen“ liegt im Stadtgebiet Aachen-Nord, einem Viertel mit großen sozialen Problemen. Viele Kinder, die aus dem Viertel kommen, haben Eltern, die mit ihren eigenen Problemen so belastet sind, dass es ihnen schwerfällt, die Bedürfnisse der Kinder adäquat wahrzunehmen. Die Arbeitslosigkeit sowie der Anteil von Familien mit Migrationshintergrund sind hoch. Insbesondere bei den Jugendlichen äußern sich Vernachlässigung und Perspektivlosigkeit in Form von Vandalismus, auch auf dem Abenteuerspielplatz.

Auf dem Abenteuerspielplatz treffen sich Kinder aus verschiedenen Schichten, mit verschiedenen Begabungen und aus unterschiedlichen Kulturen. Auf dem Platz lernen sie, einander zu respektieren und miteinander zu spielen. Ein gewaltfreier Umgang miteinander wird mithilfe der erwachsenen Mitarbeiter in vielen Alltagssituationen immer wieder eingeübt. Die große naturnahe Fläche, mit ihren vielen Rückzugsorten, bietet den Kindern viel Platz zum Toben, Klettern, Balancieren, Verstecken... Hier werden Alternativen zum Computerspiel hautnah erlebbar. Alle Angebote auf dem Platz werden von den Kindern mitbestimmt und mitgestaltet. Ziel der Arbeit ist eine ganzheitliche Entwicklungsförderung der Kinder.